

Gliniken-Graben

Schlagwörter: Fluss (Fließgewässer), Bergbaufolgelandschaft, Verlegung (Standortverlegung)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

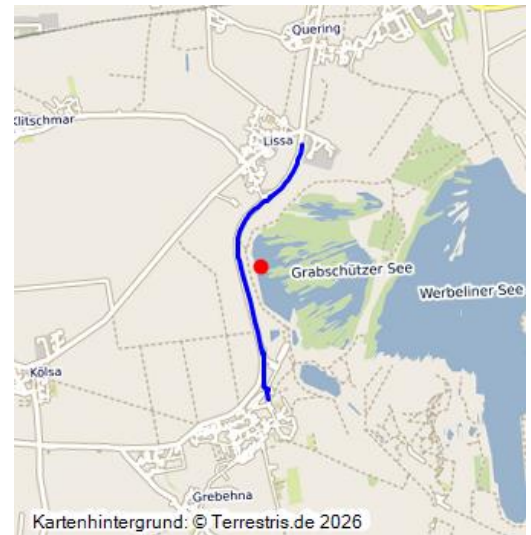
Gemeinde(n): Wiedemar

Kreis(e): Nordsachsen

Bundesland: Sachsen



Glienickengraben in Zwochau mit Blick nach Norden
Fotograf/Urheber: Isabell Schmock-Wieczorek



Der südlich von Grebeina entspringende und bis an die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt (nördlich von Serbitz und Zaasch) führende Glienickengraben wurde durch den 1976 aufgeschlossenen Tagebau Delitzsch-Südwest streckenweise devastiert. Bereits die Entwässerung des Abbaufeldes ab 1975 mittels Filterbrunnen dürfte sich massiv auf das Fließgewässer zweiter Ordnung ausgewirkt haben. Ursprünglich floss der um 1850 noch als Glienickengraben bezeichnete Flusslauf mit einer schmalen Auenlandschaft von Lissa südöstlich nach Kattersnaundorf und von dort südwestlich nach Grabschütz, Zwochau und Grebeina. Mitte der 1980er Jahre schließlich wurde er mit den Orten Kattersnaundorf und Grabschütz, die er einst durchfloss, überbaggert. Auf etwa dreieinhalb Kilometern zwischen Zwochau und Lissa wurde der Glienickengraben schließlich westlich um die Tagebaufäche herumverlegt und in einen parallel zur Landstraße zwischen Lissa und Zwochau (S 2) laufenden Graben gezwungen. Neben zahlreichen Siedlungen ist auch die devastierte Landschaft, in der Fließ- und andere Gewässer wichtige Elemente darstell(t)en, durch den Abbau von Braunkohle verloren gegangen. Insofern ist der hier in seinem Lauf beeinträchtigte Glienickengraben von umweltgeschichtlicher Bedeutung.

(Isabell Schmock-Wieczorek, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung nach 1987

Quellen/Literaturangaben:

- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) (Hg.): Delitzsch-Südwest/Breitenfeld.

- GeoSN, dl-de/by-2-0: Gewässernetz Freistaat Sachsen; 2022.
- GeoSN, dl-de/by-2-0: MB25 Aktualitätsstand 1922-1945; 2022.

BKM-Nummer: 30500095

Gliniken-Graben

Schlagwörter: Fluss (Fließgewässer), Bergbaufolgelandschaft, Verlegung (Standortverlegung)

Ort: Zwochau

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 28 57,05 N: 12° 16 21,56 O / 51,48251°N: 12,27266°O

Koordinate UTM: 33.310.631,19 m: 5.707.012,08 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.519.045,70 m: 5.705.360,24 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gliniken-Graben“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500095> (Abgerufen: 7. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz